

Forschung für Arbeit und Gesundheit

Die BAuA ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des BMAS. Sie betreibt Forschung, berät die Politik und fördert den Wissenstransfer im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem erfüllt die Einrichtung hoheitliche Aufgaben im Chemikalienrecht und bei der Produktsicherheit. An den Standorten Dortmund, Berlin und Dresden sowie in der Außenstelle Chemnitz arbeiten über 700 Beschäftigte.

Wir suchen am **Standort Dortmund** für die Gruppe 1.1.zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Doktorandin / Doktorand (w/m/d)

- **Entgeltgruppe 13 TVöD**
- **Vollzeit**
- **befristet für die Dauer von 3 Jahren nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz**

Die Gruppe 1.1 befasst sich mit dem "Wandel der Arbeit" und dessen Auswirkung auf Sicherheit und Gesundheit. Ziel ist die Aufbereitung und Nutzbarmachung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Politikberatung sowie der Transfer in die betriebliche Praxis. Dazu beteiligt sich die Gruppe auch am gesellschaftspolitischen Diskurs zur Zukunft der Arbeit.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit in einem Forschungsprojekt zum Thema Schichtarbeit (insbesondere Dauernacht und 12-Stunden-Schichten)
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Befragungen
- Auswertungen von quantitativen Quer- und Längsschnittdaten
- Erstellung von hochwertigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen
- Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die betriebliche Praxis

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master bzw. Universitätsdiplom) im Bereich Epidemiologie, Statistik, Arbeitswissenschaften, Soziologie/Sozialwissenschaften, Psychologie oder Medizin
- quantitativ-empirische wissenschaftliche Ausbildung
- fundierte Kenntnisse im Bereich der Planung, Durchführung und statistischen Analyse empirischer Untersuchungen
- Kenntnisse in der statistischen Datenanalyse und gängiger Software (bspw. SPSS, R, Stata, Mplus)
- erste Kenntnisse der Schichtarbeitsforschung sind von Vorteil

- hohes Interesse an politikrelevanten und praxisorientierten Fragestellungen
- hohes Maß an Eigeninitiative und Motivation sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)

Wir bieten

- eine interessante verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle von Forschung und Politikberatung
- Unterstützung bei der Anfertigung einer Promotion
- gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- gleitende Arbeitszeiten
- bedarfsgerechte Qualifizierungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten berufliche und familiäre Interessen miteinander zu vereinbaren

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Begrüßt werden zudem Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interesse geweckt?

Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bis zum **16.06.2019** und der **Kennziffer 22/19 WM 1.1** über die Plattform www.interamt.de.

Die Ausschreibung finden Sie dort unter der **Stellen-ID 510610**. Geben Sie hierbei im Betreff bitte die angestrebte Position und die Kennziffer an. Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen **Frau Kohlwey, Tel. 0231/ 9071-2331** zur Verfügung; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Dr. Tisch Tel. 0231/ 9071-2874**.

Weitere Informationen zur Bundesanstalt unter: www.baua.de